

# „Erfolg muss gemacht werden“

## Große Resonanz beim Wirtschaftsforum

-do- **Lengerich**. „Erfolg müssen sie machen, Erfolg findet man nicht“. Sehr deutlich drückte sich Bernhard Ott aus, als es im Lengericher Wirtschaftsforum darum ging, erfolgsorientiert ein Unternehmen aufzubauen. In seinem kurzweiligen und manchmal auch schonungslos offenen Vortrag zeigte er Wege auf zu einer erfolgreichen Unternehmensführung. Mit über 40 Teilnehmern war die Neuauflage dieses Forums über erwarten gut besucht. „Es zeigt, dass ein Bedarf da ist“, begrüßte Bürgermeister Friedrich Prigge die erwartungsfrohe Runde.

Drago Jurak vom Wirtschaftsförderungsamt der Stadt betonte, dass viele heimische Unternehmer eine solche Plattform suchen würden, um einen regen Gedankenaustausch betreiben zu können. Mit dem Steuerberater Uwe Schöppner und dem Unternehmensberater Hans-Rüdiger Munzke habe man erfahrene Partner finden können, die das Wirtschaftsforum mit tragen, das künftig drei bis viermal jährlich stattfinden soll. „Dass gleich die Auftaktveranstaltung diese Resonanz gefunden hat, ist sensationell. Einige Unternehmer, die nicht angeschrieben worden seien, haben sich sogar enttäuscht gezeigt. Wir liegen offenbar richtig“, so der Wirtschaftsförderer der Stadt Lengerich.

„Kunden gewinnen und dauerhaft halten“ lautete das Thema des Abends, der im Seminarraum der Gempt-Halle durchgeführt wurde. Mit Bernhard Ott, Unternehmensberater und Trainer, wurde ein Referent gewonnen, der in lockerer, aber sehr deutlicher Form aufzeigte, wie ein Unternehmen erfolgreich am Markt bestehen kann. „Zum selbstständig machen gehört eine Menge Mut“, bemerkte Ott. Erfolg sei die Basis, ohne die nichts gehe. Und dazu gehöre ein Team, das gemeinsam und nicht gegeneinander arbeite. „80 Prozent der Schaffenskraft in Unternehmen werden durch Egoismus verschwendet“, machte der Referent klar. „Sie müssen ein Ziel haben. Wer morgens aufsteht und kein Ziel hat, sollte gleich liegen bleiben“, lautete eine weitere These von Bernhard Ott.

Vertrauen herstellen, verbindlich sein, Authentizität wahren, Dankbarkeit zeigen und jederzeit bereit sein, Verantwortung zu übernehmen seien weitere wichtige Aspekte zu einem erfolgreichen Wirken. Ott redete auch mit der deutschen Mentalität Fraktur: „20 Jahre heißt es schon, in Deutschland geht es bergab. Quatsch. Wir brauchen Unternehmer und keine Unterlasser“. Wer hochmotiviert, glaubwürdig, vorbildlich, begeisterungsfähig, verlässlich, sozial kompetent sei, der können auch die Mitarbeiter motivieren und führen. „Nicht Antworten vorgeben sondern von den Mitarbeitern fordern“, empfahl Ott. In gegenüber den Kunden müsse der Unternehmer immer Dienstleister bleiben und nicht Besserwisser sein.

Provokant stellte Ott die Frage: „Will ich ein Unternehmen aufmachen, um mich zu beweisen, oder weil ich etwas leisten will?“ Ein weiteres bleute er den Forumsteilnehmern ein: „Wer sich nur um Kostensenkung kümmert, bei dem geht das Geschäft unter. Kümmern sie sich um ihr Geschäft, sonst verdienen sie nichts“. Konsequenz lehnt Bernhard Ott die „Geiz ist geil“-Mentalität ab. „Billige Ware produziert billige Menschen. Qualität verkauft sich“, versicherte der Referent.

Der interessante, provokative, humorvolle und inhaltlich wertvolle Vortrag löste eine lebhafte Diskussion aus. Mit der Feststellung, das Wirtschaftsforum mit interessanten Themen künftig fortzuführen, endete für die Teilnehmer ein abwechslungsreicher und sehr informativer Abend.



**Unternehmensberater und Trainer Bernhard Ott (links) gab viele Ratschläge, um als Unternehmer erfolgreich am Markt bestehen zu können. Foto: Dowidat**